

Übernahme geglückt

Jensen Dental kauft Liechtensteiner Keramikhersteller und erweitert dadurch seine Produktpalette.



Der Firmensitz von Chemichl befindet sich in Vaduz, Liechtenstein.

Jensen Dental erwarb kürzlich die Vermögenswerte der Fa. Chemichl AG, ein führender Keramikhersteller mit Sitz in Vaduz/Liechtenstein. Chemichl ist ein breitgefächelter OEM-Entwickler und -Hersteller von Keramikpulvern,

-Pellets und -Fräsblanks, die weltweit vertrieben werden. Jensen, mit seinen Standorten in den USA und Deutschland, hat Chemichl im Rahmen seiner Strategie zur Entwicklung neuer Produkte übernommen. „Unsere Investition in Che-

michl AG ermöglicht es uns, den bestehenden Kunden von Chemichl ebenso wie der gesamten Dentalbranche neue, hochinteressante Produkte zu bieten, unter anderem Keramik-Fräsblanks, um der steigenden Nachfrage nach CAD/CAM-Restaurationen gerecht zu werden. Wir freuen uns darauf, unseren Kunden die aus dieser Übernahme resultierenden Innovationen anbieten zu können“, so Dave Stine, Präsident von Jensen Dental. **ZT**

ZT Adresse

Jensen GmbH
Gustav-Werner-Str. 1
72555 Metzingen
Tel.: 0 71 23/92 26-0
Fax: 0 71 23/92 26-20
E-Mail: info@jensendental.de
www.jensendental.de

Computergestützte Zahntechnik

Beim vierten Hint-ELs Symposium in Darmstadt konnten sich die Teilnehmer über die neuesten Fertigungsverfahren in der Dentaltechnik informieren.

Im Fokus des vierten Hint-ELs Symposiums stand die computergestützte Zahntechnik. Den Teilnehmern aus dem In- und Ausland wurde ein abwechslungsreiches und spannendes Vortragsprogramm auf Deutsch und Englisch rund um die computergestützte Fertigung von Zahnersatz geboten.

Priv.-Doz. Dr. András Szentpétery (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg) zeigte auf, dass die meisten CAD/CAM-Systeme nicht wie die Hint-ELs® Software einen „echten“ virtuellen Artikulator für eine dynamische, sondern lediglich einen Okkludator für eine statische Kauflächengestaltung bieten. Volker Voigt (biodentis, Leipzig) erläuterte die Infix-Technologie, bei der Zirkoniumdioxid-Gerüst sowie Glaskeramik-Verblendung gefräst und

beide Elemente mit Glaslot verbunden werden. ZTM Ralf Rondeck präsentierte das neuartige, von Hint-ELs unterstützte Konzept Dentsecure (Leipzig): Durch diesen

Transfer-Imaging. Highlights des Anwendertreffens waren die Vorstellung der neuen Konstruktionssoftware Hint-ELs® dentalMagic und der Statusbericht zum Hint-ELs®



Gut 70 Teilnehmer aus dem In- und Ausland besuchten das vierte Hint-ELs Symposium.

Laborverbund mit eigenem Fräszentrum erhalten Zahntechniker ohne Investitionen bzw. vertragliche Bindung Zugriff auf modernste Fertigungstechnik. Premiumpartner von Dentsecure profitieren von zahlreichen Verbundvorteilen. Joachim Neutzling (Swiss-Medent, Goldbach) stellte Titanklebebasen für verschiedene Implantatsysteme vor, deren Geometrien in die Hint-ELs® Software integriert wurden, sodass passende individuelle Abutments aus Zirkoniumdioxid herstellbar sind. Uwe Brick (3D Systems, Darmstadt) informierte über die Rapid Prototyping-Verfahren Stereolithografie, Lasersintern, Multi-Jet-Printing und Film-

directScan durch ZTM Josef Hintersehr, Geschäftsführer von Hint-ELs. Bei der Live-Demonstration durch Feri Nadj, verantwortlich für Marketing, Vertrieb und Qualitätskontrolle, herrschte großer Andrang und viele Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, den Intraoralscanner zu testen. Das Symposium fand im Februar in Darmstadt statt. **ZT**

ZT Adresse

Hint-ELs® GmbH
Rübgrund 21
64347 Griesheim
Tel.: 0 61 55/89 98-0
Fax: 0 61 55/89 98-11
E-Mail: info@hintel.com

ANZEIGE

FÜR ALLE AUSZUBILDENDEN. MITMACHEN UND GEWINNEN!

GYSI-PREIS 2011

Der Anlass:

Der VDZI hat erstmalig 1979 einen Nachwuchs-Wettbewerb ins Leben gerufen, der jetzt im Turnus von zwei Jahren für Auszubildende im Zahntechnik-Handwerk durchgeführt wird. Auch für das nächste Jahr werden die eingesandten Arbeiten von einer Jury anerkannter Zahntechniker bewertet und die besten Arbeiten auf der IDS 2011 ausgestellt und prämiert. Außer dem Namen des Teilnehmers wird das Labor genannt, sodass sich im Rahmen dieses Wettbewerbs ausbildungsintensive Betriebe besonders auszeichnen können.

Der Wettbewerb:

Der Wettbewerb trägt den Namen eines um die Entwicklung der Prothetik verdienten Pioniers: Professor Alfred Gysi.

Teilnahmebedingungen für den 13. VDZI-Nachwuchs-Wettbewerb:

Teilnahmeberechtigt ist jeder Auszubildende in einem gewerblichen zahntechnischen Labor mit Ausbildungsberechtigung.

Anforderungen der Aufgabe:

Interessenten erhalten die Aufgabe ihrer Gruppe gegen eine Schutzgebühr von EUR 10,- pro Teilnehmer. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass der Versand der Aufgaben nur erfolgen kann, wenn Ihre Zahlung auf das Konto der Wirtschaftsgesellschaft des VDZI mbH - 1 40 07 97 (BLZ 501 900 00) bei der Frankfurter Volksbank - erfolgt ist. Der Versand der Aufgaben erfolgt ab 22. November 2010.

Die Organisation:

Die Organisation des Wettbewerbs wird von der Wirtschaftsgesellschaft des VDZI mbH durchgeführt. Alle Einzelheiten über die geforderte Technik für die drei Gruppen und Anmeldeformulare sind anzufordern bei der:

Wirtschaftsgesellschaft des VDZI mbH
„Gysi-Preis 2011“
Gerbermühlstraße 9
60594 Frankfurt am Main

Gysi-Preis:

Die Ausschreibung erfolgt in 3 Gruppen:

Gruppe A: 2. Ausbildungsjahr
Gruppe B: 3. Ausbildungsjahr
Gruppe C: 4. Ausbildungsjahr

Jede Gruppe wird einzeln bewertet.

Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde und eine Medaille, die drei Erstplatzierten Medaillen in Gold, Silber und Bronze.

Medaillen und Urkunden werden an die Gysi-Preisträger und Wettbewerbsteilnehmer im Rahmen einer Feierstunde zur Internationalen Dentalschau (22. bis 26. März 2011) verliehen.

Anmeldeschluss zum Wettbewerb:

15.11.2010

GRUPPE A
(2. Ausbildungsjahr)

GRUPPE B
(3. Ausbildungsjahr)

GRUPPE C
(4. Ausbildungsjahr)

Bitte ausschneiden und einsenden oder faxen an:

069 665586-33

VERBAND DEUTSCHER ZAHNTECHNIKER INNINGEN

Wirtschaftsgesellschaft des VDZI mbH
„Gysi-Preis 2011“
Postfach 703133
60568 Frankfurt am Main

Gysi-Preis 2011

A N M E L D U N G

Bitte senden Sie uns die Aufgaben zu:

----- Stück Gruppe A
----- Stück Gruppe B
----- Stück Gruppe C

Der Beleg über die Einzahlung der Schutzgebühr in Höhe von EUR 10,- (inkl. Mehrwertsteuer) pro Teilnehmer ist beigelegt (bzw. als Kopie mitgefaxt).

Absender (in Druckschrift):
Vorname/Name:
Laboradresse:
Straße:
PLZ/Ort:
E-Mail:
Telefon:

Kurse für CAD/CAM

Bien-Air bietet Interessenten die Möglichkeit, sich mit der innovativen CAD/CAM-Technologie des Unternehmens vertraut zu machen.

Ab sofort bietet der Schweizer Medizintechnik-Spezialist Bien-Air Schnupperkurse für das sinBien-Air CAD/CAM-System an. Das Unternehmen mit Hauptsitz im Schweizer Ort

nen der Geräte von Bien-Air vergleichen zu können. Die Schnupperkurse finden jeweils am ersten Mittwoch im Monat statt. Individuelle Termine können auf Anfrage vereinbart werden.

Das CAD/CAM-System von Bien-Air kann ab sofort in Kursen und nach Vereinbarung kennengelernt werden.

Bienne führt in einem Partnerlabor in Freiburg im Breisgau Scanner der Modellreihe Scan 200, Scan-Software und die Maschine Mill 200 vor. So können sich die Anwesenden bestens mit den innovativen Produkten von Bien-Air vertraut machen und sich so eine Entscheidungsgrundlage für künftige Investitionen erarbeiten. Die Teilnehmer haben darüber hinaus die Möglichkeit ihre eigenen Modelle mitzubringen, um gezielt bestimmte Funktionen mit de-

Bien-Air steht seit über 50 Jahren wie kein anderes Schweizer Dentalunternehmen für Qualität und Höchstleistung. Diese Erfahrungen fließen auch in das Bien-Air CAD/CAM-System. **ZT**

ZT Adresse

Bien-Air Deutschland GmbH
Jechtinger Str. 11
79111 Freiburg im Breisgau
Tel.: 07 61/4 55 74-0
Fax: +41-(0) 32/544 61 69
www.bienair.com

ANZEIGE

Achtung nicht lesen...

... wenn sie keine neuen Zahnärzte als Kunden gewinnen möchten.



Wir bringen Ihnen neue Kunden und das Beste, Sie zahlen nur, wenn Sie zufrieden sind! Bauen sie auf unsere 13-jährige Erfahrung in der Labor-Praxis-Kommunikation. Wir laden Sie zu einem kostenlosen und unverbindlichen Beratungsgespräch ein. Schicken Sie diese Anzeige einfach zurück oder rufen Sie uns an. Unser Team ist gerne für Sie da!



dieberatungsakademie
Errol Akin
Walramstr. 5, 35683 Dillenburg
fon: 0 27 71/2 64 83-00
fax: 0 27 71/2 64 83-29
info@dieberatungsakademie.de
www.dieberatungsakademie.de

Ihr
Errol Akin

Errol Akin



Kapazitäten verdoppelt

Mit neuer Halle ist Heraeus im wachsenden CAD/CAM-Markt gut gerüstet.

Heraeus hat seine CAD/CAM-Produktion zum Frühjahr stark erweitert. „Der Markt für digitale Prothetik wächst. Daher bauen wir unser CAD/CAM-System cara laufend aus“, betonte Dr. Martin Schuster, Divisionsleiter Prosthetics von Heraeus Dental, Ende März bei der Einweihung der neuen Produktionshalle am Firmensitz in Hanau. Der Ausbau des Fertigungszentrums hat Platz für neue Werkstoffe und Fertigungstechnologien geschaffen. Das CAD/CAM-System cara von Heraeus bietet seit 2008 allen Laboren einen wirtschaftlichen Zugang zu mo-

Standortleiter Dr. Achim Nikolaus und Vertriebsleiter DACH Jörg Scheffler das Band zum neuen Produktionsbereich durchschnitten. In der zentralen Fertigung in Hanau fräsen hochmoderne 5-Achs-HSC-Maschinen die Gerüste aus bis zu 25 mm hohen Rohlingen. Mit dem Ausbau des Fertigungszentrums hat Heraeus die Kapazitäten im Bereich CAD/CAM mehr als verdoppelt. „Durch die neue Halle können wir jetzt auch die Werkstoffe Zirkonoxid und NEM in der Fertigung räumlich trennen“, so Dr. Nikolaus. Die Halle bietet Platz für weitere Fräsmaschinen und neue Fertigungstechnologien wie aufbauende Verfahren. Bei aller Hightech-Präzision nehmen Mitarbeiter die Gerüste vor der Auslieferung mehrfach persönlich unter die Lupe. Mit dem Produktionsausbau hat Heraeus die Zahl der Mitarbeiter im CAD/CAM-Bereich noch einmal aufgestockt. Denn jeder einzelne Auftrag wird von einem Zahntechniker begutachtet und so-



Heraeus hat seine CAD/CAM-Fertigung ausgebaut und Ende März eine neue Produktionshalle in Betrieb genommen. (v.l.): Geschäftsführer Dr. Martin Haase, Standortleiter Dr. Achim Nikolaus, Vertriebsleiter Jörg Scheffler und Divisionsleiter Prosthetics Dr. Martin Schuster.

dernster Fertigungstechnik im zentralen Fräszentrum in Hanau. Die Nachfrage der Patienten nach hochwertigen CAD/CAM-gefertigten Versorgungsteilen steigt. „Wir gehen für unsere Kunden in Vorleistung und investieren in modernste Fertigungstechnologien. So begegnen wir gemeinsam gut gerüstet den künftigen Anforderungen des Marktes“, begründete Schuster die Investition in die cara Fertigung. „Zugleich bieten uns die Material- und Kapazitätserweiterungen die Chance, cara auch auf internationalen Märkten stärker auszubauen.“ Rund 400 cara-Anwender in vier Ländern profitieren heute schon von laufenden Systemerweiterungen und exzellenter Qualität. „Mit Investitionen in innovative Technologien und qualifizierte Mitarbeiter sichern wir die Zukunftsfähigkeit von Heraeus im CAD/CAM-Markt“, erklärte Dr. Martin Haase, Geschäftsführer von Heraeus Dental, der gemeinsam mit Dr. Schuster,

wohl nach dem Fräsen als auch nach dem Sintern noch einmal überprüft. Die manuellen Qualitätskontrollen, zertifizierte Werkstoffe und eine sorgfältige Verarbeitung stellen Gerüste mit extrem glatten Oberflächen und einer präzisen Randgestaltung sicher. Nacharbeit ist kaum erforderlich. „Das sehr gute Kundenfeedback in den letzten eineinhalb Jahren hat uns gezeigt, dass wir mit cara auf dem richtigen Weg sind: präzise gefertigte Qualität und ein System, das seine Nutzer stets auf dem aktuellen Stand der Technik hält“, freut sich Nikolaus. „Wir werden diesen Weg konsequent fortsetzen.“ **ZT**

ZT Adresse

Heraeus Kulzer GmbH
Grüner Weg 11
63450 Hanau
Tel.: 0 61 81/35-29 99
Fax: 0 61 81/35-39 26
E-Mail: info.dent@heraeus.com
www.heraeus.com

ZWP online Weitere Informationen finden Sie auf www.zwp-online.info

Vom Wachs zum Weltmarkt

Seit 100 Jahren steht der Name gebdi für höchste Qualität im Bereich Dentalwachs.

Im Jahr 1910 erweiterten die Gebrüder Ditzel die Produktpalette von der Zündholzfabrikation um Wachswaren und Dentalwachs. Somit war der Grundstein für die Erfolgsgeschichte gelegt. Im Jahr 1933 wurde im Rahmen einer Produktpalettenenerweiterung die Produktion von Kerzen aufgenommen und im Jahr 1935 sogar eine Tapetenfabrik in die Firma integriert. Dentalwachs war jedoch immer ein fester Bestandteil und machte als tragende Säule einen Großteil des Umsatzes aus. Im Jahr 1978 wurden alle Bereiche ausschließlich der Wachs- und Dentalwachsherstellung verkauft. 1994 integrierte der neue geschäftsführende Gesellschafter Thomas Biskupski das Traditionsunternehmen aus Fulda in seinen Yeti-Kon-

zern in Engen und setzte im Januar 2006 mit der Einführung der TRIBOS 501 Kunststoffzähne neue Maßstäbe im Bereich der Total- und Teilprothetik. Heute bietet gebdi neben den klassischen Wachsprodukten wie Bissregistrierungs-, Bissnahme- und Fräswachsen ein komplettes Portfolio rund

um die Total- und Teilprothetik an. Angefangen bei Modellier- und Plattenwachsen in verschiedenen Härtegraden von Sommer- bis Winterqualität, wurde das Sortiment kontinuierlich erweitert. Heute umfasst das Sortiment zudem eine neue Systemlinie mit hochwertigen Prothetikzähnen und Prothesenkunststoffen. TRIBOS 501 trägt die Handschrift von namhaften Zahntechnikern wie Dieter Schulz, der mit seiner Erfahrung und Fachkompetenz im Bereich der „natur- und funktionsgerechten Prothetik“ (NFP) maßgeblich an der Entwicklung der Konstruktionsmorphologie beteiligt war, sowie von Jan Schünnemann, der im Jahr 2009 die neuen V-Formen gestaltet hat. Diese Zähne entsprechen in Form und Funktionalität ei-

nem gelungenen Abbild der Natur. Rund um das Thema Auf- und Fertigstellung einer Prothese bieten sowohl eigene Zahntechniker als auch weltbekannte Schulungsleiter wie Dieter Schulz oder Michaela Genenger im firmeneigenen Schulungslabor „Dentales Bildungszentrum“ eine Vielzahl von interessanten Kursen an. Eine Übersicht der aktuellen Kurse findet man unter www.dentalkurse.com **ZT**



ZT Adresse

gebdi Dental-Products GmbH
Frau Andrea Temme
Industriestraße 3a
78234 Engen
Tel.: 0 77 33/94 10-69
Fax: 0 77 33/64 34
E-Mail: andrea.temme@gebdi-dental.com
www.gebdi-dental.com

ANZEIGE

Programat®

A STORY OF SUCCESS



Programat® S1

Entwickelt für Leistung und Effizienz.



Der außergewöhnliche Sinterofen

- Sintern von ZrO₂ Einzelzahnrestorationen in nur 90 Minuten
- Extrem kompakte Abmessungen (analog einem Pressofen)
- Einfachste sprachneutrale Bedienung
- Geringer Energieverbrauch (Power Saving Technology)
- Geringes Gewicht von nur 27 Kg

Für weitere Informationen fordern Sie bitte die entsprechenden Prospektunterlagen an.

www.ivoclarvivadent.de

Ivoclar Vivadent GmbH

Dr. Adolf-Schneider-Str. 2 | D-73479 Ellwangen, Jagst | Tel.: +49 (0) 79 61 / 8 89-0 | Fax: +49 (0) 79 61 / 63 26

ivoclar
vivadent
passion vision innovation

Zehn Jahre Flexibilität und Präzision

Heraeus feiert das Jubiläum des Abformmaterials Flexitime mit aktuellen Fortbildungsangeboten und Gewinnspielen.

Seit zehn Jahren überzeugt Flexitime durch hervorragende Ergebnisse in puncto Präzision und Detailwiedergabe der Abformung sowie eine einfache, verlässliche und sichere Verarbeitung. Heraeus feiert das zehnjährige Marktbestehen mit attraktiven Angeboten und einer neuen Internetpräsenz (www.heraeus-flexitime.de), auf der es neben nützlichen Informationen auch aktuelle Fortbildungsangebote sowie ein monatliches Gewinnspiel mit attraktiven Preisen zu entdecken gibt. Exzellente Abformungen sind die Grundlage passgenauer Prothetik. Entsprechend hoch sind die Ansprüche an Qualität, Beschaffenheit und Handhabung des Abformmaterials. Das Präzisionsabformmaterial Flexitime von Heraeus wurde speziell auf diese Anforderungen ausge-

richtet. Durch die Balance der klinisch relevanten Eigenschaften wie Dimensions-treue, Detailwiedergabe und Hydrophilie können mit

Flexitime Präzision und Passgenauigkeit erzielt werden. Das A-Silikon erlaubt mit seinem intelligenten Zeit-Konzept flexible Verarbei-

tungszeiten zwischen 1:00 und 2:30 Minuten in Kombination mit einer kurzen Mundverweildauer von 2:30 Minuten. Flexitime passt sich somit dem individuellen Arbeitsstil des Behandlers an und ermöglicht eine stressfreie Abformnahme sowie hohen Komfort für den Patienten. Das Flexitime Sortiment ist ein ideal aufeinander abgestimmtes, kompaktes All-rounder-System, dessen Varianten für alle Abformtechniken und ein breites Indikationsspektrum individuell miteinander kombiniert werden können.

Attraktive Angebote und Gewinnchancen
Zehn Jahre Flexitime wird Heraeus mit verschiedenen interessanten Aktionen begleiten. Auf der neuen Internetpräsenz www.heraeus-flexitime.de gibt es nützliche



Heraeus feiert zehn Jahre souveräne Flexibilität und Präzision.

ANZEIGE



Informationen zu Flexitime und dem Dynamix-Mischgerät sowie ein Verzeichnis aktueller Fortbildungsangebote zu entdecken. Im Rahmen eines Online-Gewinnspiels besteht im Zeitraum März bis November 2010 zudem monatlich die Möglichkeit, das eigene Abformwissen unter Beweis zu stellen und damit attraktive Preise zu gewinnen. Alle Teilnehmer dieser ersten neun Monate nehmen

im Dezember automatisch an der Hauptverlosung eines Reisegutscheines im Wert von 3.000 Euro und weiterer wertvoller Preise teil. Der Edelmetall- und Technologiekonzern Heraeus mit Sitz in Hanau ist ein weltweit tätiges Familienunternehmen mit über 155-jähriger Tradition. Die Geschäftsfelder umfassen die Bereiche Edelmetalle, Sensoren, Dentalprodukte und Biomaterialien sowie Quarzglas und Speziallichtquellen. **zt**

zt Adresse

Heraeus Kulzer GmbH
Grüner Weg 11
63450 Hanau
Tel.: 0800/43 72 33 68
Fax: 0 61 81/35 59 85
E-Mail: info.dent@heraeus.com
www.heraeus-dental.com
ZWP online Weitere Informationen finden Sie auf www.zwp-online.info

ANZEIGE



Geräte und Materialien für die Zahntechnik



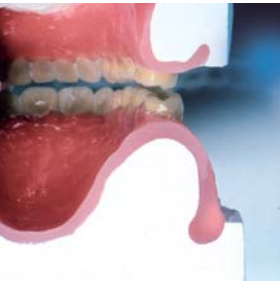
PERform Präzisionsdubliermasse Konzentrat
Ausreichend für mehr als 3 kg Dubliermasse. Die wirtschaftliche Alternative, präzise, wiederverwendbar, preisgünstig.



Hedent Inkoquell 6 ist ein Wasseraufbereitungsgerät zur Versorgung von Dampfstrahlgeräten mit kalkfreiem Wasser bei automatischer Kesselfüllung. Robuste Bauweise aus Edelstahl sichert eine einwandfreie Funktion des Gerätes und ist besonders wirtschaftlich.



Inkosteams (Standard)
Leistungsstarkes Hochdruckdampfstrahlgerät für den täglichen Einsatz in Praxis und Labor, wo hartnäckiger Schmutz auf kleinstem Raum zu entfernen ist. **Inkosteams II** mit zwei Dampfstufen erfüllt alle Ansprüche an ein Dampfstrahlgerät.



PERform-Inkovac-System
Präzision und höchste Passgenauigkeit
Hedent-Prothesenkunststoffe
für jede Anwendung das Richtige. Inkotherm 85 Gießkunststoff
Inkotherm press + press extra
Inkodur spezial
Inkodur



Inkopack
Klarsichtverpackungen für Modelle und Prothesen. Abdrücke, Gipsmodelle und Zahnprothesen sind für den Transport schnell und sicher verpackt.

Hedent GmbH

Obere Zeil 6 – 8
D-61440 Oberursel/Taunus
Germany

Telefon 06171-52036
Telefax 06171-52090

info@hedent.de
www.hedent.de

Weitere Produkte und Informationen finden Sie auf unserer Homepage!

Der Kunde ist König

Auch 2010 gehört die Dentaforum-Gruppe zu den am meisten am Kunden orientierten Dienstleistern Deutschlands.

Wer sind die besten Dienstleister Deutschlands? Dieser Frage gingen auch in diesem Jahr die Universität St. Gallen, die Wirtschafts- und Finanzzeitung „Handelsblatt“, die Agentur ServiceRating sowie die Unternehmensberatung Steria Mummert Consulting im Rahmen einer exklusiven branchenübergreifenden Studie zum Thema Kundenorientierung nach. Hierbei wird die Verankerung des Servicegedankens innerhalb des Unternehmens durchleuchtet. Um die tatsächliche Servicequalität aus Kundensicht zu beurteilen, werden Kunden im Auftrag der Initiatoren von einem unabhängigen Institut befragt. Insgesamt nahmen 103 Unternehmen am diesjährigen Wettbewerb teil. Mit dabei war wieder die Dentaforum-Gruppe aus Ispringen. Es ist das älteste Dentalunternehmen der Welt, das kommenden Jahr 125-jähriges Firmenjubiläum feiert. Das Familienunternehmen schaffte es erneut unter die TOP 50 der am meisten am Kunden orientierten Dienstleister Deutschlands und wurde mit einem hervorragenden 26. Platz prämiert. Zusätzlich zu dieser Auszeichnung erhielt die Dentaforum-Gruppe auch einen Sonderpreis als Regionalsieger 2010 für das kundenfreundlichste Unternehmen im Rhein/Neckar-Raum. Diese Auszeichnungen bestätigen, dass das Ispringer Dentalunternehmen seinen Kunden wirkungsvollen, qualifizierten Service sowie hilfreiche unterstützende Dienstleistungen bietet. Zum umfangreichen Serviceangebot der Dentaforum-Gruppe gehören unter anderem kom-

petente Medizinprodukteberater vor Ort, eine kostenlose Produkt-Hotline, ein umfassendes Kursprogramm für die Bereiche Kieferorthopädie, Zahntechnik und Implantologie mit Fortbildungen, Anwendertreffen und Symposien sowie Nachschlagewerke wie die remanium® Kompendiumreihe für Zahntechniker oder der o-atlas, das kieferorthopädische Nachschlagewerk für die herausnehmbare Technik. Die Dentaforum-Gruppe ist sehr stolz darauf, als mittel-



Mark S. Pace und Petra Pace freuen sich über die Auszeichnung ihres Unternehmens.

ständisches Familienunternehmen, zusammen mit so namhaften Unternehmen und Dienstleistern wie Carglass, Otto Versand oder CosmosDirekt ausgezeichnet worden zu sein. Die Geschäftsleitung und Inhaber der Dentaforum-Gruppe, Mark S. Pace und Petra Pace, nahmen bei der festlichen Preisverleihung am 9. März 2010 in der Handelskammer Hamburg das Siegel für hohe Kundenorientierung entgegen. **zt**

zt Adresse

DENTAURUM
GmbH & Co. KG
Turnstr. 31
75228 Ispringen
Tel.: 0 72 31/8 03-0
Fax: 0 72 31/8 03-2 95
E-Mail: info@dentaforum.de
www.dentaforum.de

3M ESPE öffnet das Lava-Netz

Das Netz umfasst zukünftig auch Anwender von Dental Wings und 3Shape.

3M ESPE hat Kooperationsvereinbarungen mit den Unternehmen 3Shape und Dental Wings bekannt gegeben, die für Dentallabore mehr Flexibilität bei der Auswahl von Materialien und Arbeitsabläufen bringt. Durch die Partnerschaften sollen die Kunden von 3Shape und Dental Wings die Möglichkeit erhalten, über das bestehende Netz von autorisierten Lava Fräszentren den Werkstoff Lava Zirkonoxid zu nutzen. Darüber hinaus können Zahnärzte, die mit dem digitalen Intraoralscanner Lava Chairside Oral Scanner C.O.S. arbeiten, mit der Umsetzung ihrer Scans jetzt auch Labore beauftragen, die Lösungen von 3Shape oder Dental Wings nutzen – und haben dadurch eine größere Auswahl an CAD/CAM-Materialien.

Mehr Unabhängigkeit für Labore

„Durch diese Erweiterung des Lava-Netzes sind die Labore bei der Auswahl von Abläufen und Materialien jetzt unabhängiger als je zuvor“,

3M ESPE

berichtet Mark Farmer, General Manager des Departments Digital Oral Care bei 3M. „Hierbei wird die hohe Präzision des Lava C.O.S. für die Herstellung unterschiedlichster CAD/CAM-Versorgungen genutzt. Auch über die Scanner von 3Shape und Dental Wings kann jetzt Lava Zirkonoxid eingesetzt werden.“

Auch zukünftig wird 3M ESPE die entsprechenden Arbeitsprozesse validieren.

Das Unternehmen geht davon aus, dass die Scanner D640 und D700 von 3Shape und der 5Series von Dental Wings die gestellten Anforderungen erfüllen. Für die Integration dieser Scanner in das Lava-Netz ist ein gesondertes Softwaremodul erforderlich, mit dessen Freigabe ebenfalls in diesem Jahr gerechnet wird. Nähere Einzelheiten können Kunden von 3Shape und Dental Wings bei ihrem Lieferanten erfahren. **ZT**

ZT Adresse

3M ESPE AG
ESPE Platz
82229 Seefeld
Tel.: 0 81 52/7 00-0
Fax: 0 81 52/7 00-13 66
E-Mail: info3mespe@mmm.com
www.3mespe.de

Senior-Chef von BEGO wird 85

Auf 65 verdienstvolle Jahre für das Unternehmen, die Branche und die Stadt Bremen kann Joachim Weiss zurückschauen.

Joachim Weiss, der langjährige Chef der BEGO und ein Pionier der Dental-Branche, begeht am 11. April 2010 seinen 85. Geburtstag. Im Jahre 1945 war Weiss in das Bremer Unternehmen eingestiegen, zunächst als kaufmännischer Lehrling. Bereits 1956 wurde er Teilhaber des Unternehmens und war dort insgesamt 63 Jahre lang mit großem Erfolg tätig. Außerdem war er im Beirat des Verbands der Deutschen Dental-Industrie e.V. (VDDI) aktiv und war von 1994–1995 dessen 1. Vorsitzender. Auch heute noch ist Joachim Weiss der BEGO, die mittlerweile sein Sohn Christoph als geschäftsführender Gesellschafter leitet, als Mitglied des Beirats eng verbunden. Bei Joachim Weiss' Abschied aus dem operativen Geschäft im Oktober 2008 hatten sich zahlreiche Gratulanten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft im Bremer BEGO-Hauptsitz eingefunden.

Darunter waren der ehemalige Bürgermeister Henning Scherf, der Präses der Bremer Handelskammer Lutz H. Peper und Reinhard Marx-



Der Jubilar Joachim Weiss feiert seinen 85. Geburtstag.

kors, emeritierter Professor für zahnärztliche Prothetik. Alle würdigten übereinstimmend Joachim Weiss' große

Verdienste für das Unternehmen, die gesamte Dental-Branche und die Stadt Bremen als „Grandseigneur der Dental-Branche“ und „echten hanseatischen Kaufmann“. Der Jubilar wurde bislang unter anderem mit der Bremer Universitätsmedaille sowie der Ehrenurkunde der ungarischen Zahntechniker-Innung ausgezeichnet und zuletzt im April 2009 mit dem Award des Arbeitskreises für Management und Wirtschaftsforschung (AMW) an der Hochschule Bremen für sein Lebenswerk geehrt. **ZT**

ZT Adresse

BEGO Bremer Goldschlägerei Wilh. Herbst GmbH & Co. KG
Technologiepark Universität
Wilhelm-Herbst-Str. 1
28359 Bremen
Tel.: 04 21/20 28-0
www.bego.com
ZWP online Weitere Informationen finden Sie auf www.zwp-online.info



Starke Argumente

[Hochwertiger Zahnersatz zu günstigen Preisen]

Immer mehr Dentallabore ergänzen ihr Angebot bereits professionell mit hochwertigem Zahnersatz von dentaltrade und schaffen sich so einen Wettbewerbsvorteil.

- Fertigung im eigenen TÜV-zertifizierten Meisterlabor
- Keine Vertragsbindung
- Voller Kundenschutz
- Bundesweite Lieferung

Nutzen Sie unsere CAM-Technik zu Spitzenpreisen!



Flussfisch erstmals auf der Rapid.Tech

Die Michael Flussfisch GmbH, Hamburg, beteiligt sich erstmals an der Rapid.Tech, der Fachmesse für generative Fertigungsverfahren.

Die Messe findet am 18. und 19. Mai in der thüringischen Landeshauptstadt Erfurt statt. „Wir haben uns zu der Messepräsenz entschlossen, weil wir seit über einem Jahr unser Angebot bundesweit auf diesen Bereich aus-

zeigt verschiedenste lasergesinterte zahntechnische Konstruktionen wie Teleskope, Tertiär- und implantatgetragene Konstruktionen sowie Geschiebearbeiten. Techniker demonstrieren das CAD-Verfahren am Stand und ge-

Produktqualität wird das Indikationsspektrum des CoCr-Lasersintermaterials und der CAD-gestützten Konstruktion veranschaulicht. Der Vortrag stellt Produkteigenschaften wie Spannungsfreiheit, Brennstabilität, Material- und Technikkompatibilität insbesondere im Vergleich zur Guss- und Frästechnik vor. Auch das Thema der partnerschaftlichen Ressourcenverteilung in der Dentaltechnik kommt zur Sprache. Außerdem erläutert der Referent die Erfahrungen der Firma Flussfisch mit der neuen Technologie und gibt Anwendungstipps. Die Fachmesse Rapid.Tech wird am 18. und 19. Mai 2010 in der Messe Erfurt stattfinden. Flussfisch wird in Halle 2 mit dem Stand 2-207 vertreten sein. Das Unternehmen empfiehlt u.a. den Vortrag „Die dentale Anwendung der Laser Melting Technologie“ von Dipl.-Ing. ZT Gregor Szwedka, am 19. Mai 2010, 12.00–12.30 Uhr. **ZT**



gedehnt haben und NEM-Gerüste im Lasersinterverfahren herstellen“, erläutert Inhaberin Michaela Flussfisch. Auf der Messe präsentieren rund 60 Aussteller aus den Bereichen Industrie, Medizin- und Zahntechnik ihre Produkte und Angebote aus dem Bereich der Rapid Prototyping- und Rapid Manufacturing-Verfahren. Flussfisch

ben praktische Anwendungstipps. Der Leiter des Lasersinterzentrums von Flussfisch, Gregor Szwedka, wird auf dem angeschlossenen Fachkongress „CAD/CAM und Rapid Prototyping in der Zahntechnik“ einen Vortrag zum Thema „Die dentale Anwendung der Lasermelting-Technologie“ halten. Neben Aspekten der

ZT Adresse

MICHAEL FLUSSFISCH GmbH
Friesenweg 7
22763 Hamburg
Tel.: 0 40/86 07 66
Fax: 0 40/86 12 71
E-Mail: info@flussfisch-dental.de
www.flussfisch-dental.de

ZT Veranstaltungen Mai 2010

Datum	Ort	Veranstaltung	Info
04.05.2010	Essen	Vintage MP – altersbezogene Schichttechniken Referentin: ZTM Melanie Stützer	SHOFU DENTAL GmbH Tel.: 02 01/86 86 40 E-Mail: info@fundamental.de
05.05.2010	Dortmund	Modellherstellung mit dem Pindex-Modellsystem Referent: ZTM Martin Kuske	dentona Tel.: 02 31/5 55 61 01 www.dentona.de
07.05.2010	Freiburg im Breisgau	Bien-Air CAD/CAM-System	Bien-Air GmbH Tel.: 07 61/45 57 40
07./08.05.2010	Engen	Schnell und effizient zur Totalprothese Referent: Mike Wunsch	Dentales Bildungs-Center Tel.: 0 77 33/94 10 20 E-Mail: info@dentalkurse.com
19.05.2010	Garbsen	Modellherstellung – rund ums zeiser-System Referent: ZT Udo Rudnick	picodent Tel.: 0 22 67/6 58 00 E-Mail: claudiaknopp@picodent.de
26.05.2010	Starnberg	Digitale Dental fotografie – Einführung Referent: ZTM Wolfgang Weissner	3M ESPE/Corona Tel.: 0 81 51/55 53 88 www.lavazentrum.com
26.05.2010	Dortmund	Modellherstellung mit dento-base Modellsystem Referent: ZTM Martin Kuske	dentona Tel.: 02 31/5 55 61 01 www.dentona.de

ZT Kleinanzeigen





DIE ZUKUNFT BRAUCHT VISIONEN UND SICHERHEIT.

Können Sie Ihre tägliche Arbeit direkt in Liquidität umsetzen? Eine Frage, die Factoring und LVG schnell beantworten.

Wir begleichen Ihre Rechnung in nur ca. drei Werktagen ab Rechnungseingang. Das Factoring wird so zum stabilisierenden Baustein im Finanzhaushalt des Dentallabors. Es passt sich unbürokratisch der Umsatzentwicklung an. Die LVG ist die älteste Institution ihrer Art für Dentallabore. Seit 1984 bieten wir bundesweit finanzielle Sicherheit in diesem hochsensiblen Markt.

Wir machen Ihren Kopf frei.

UNSERE LEISTUNG – IHR VORTEIL:

- Finanzierung der laufenden Forderungen und Außenstände
- kontinuierliche Liquidität
- Sicherheit bei Forderungsausfällen
- Stärkung des Vertrauensverhältnisses Zahnarzt und Labor
- Abbau von Bankverbindlichkeiten
- Schaffung finanzieller Freiräume für Ihr Labor

*Lernen Sie uns und unsere Leistungen einfach kennen. Jetzt ganz praktisch mit den **LVG Factoring-Test-Wochen**.*

Antwort-Coupon

Bitte senden Sie mir Informationen über
☐ Leistungen ☐ Factoring-Test-Wochen
 an folgende Adresse:

Name

Firma

Straße

Ort

Telefon

Fax

e-mail



Labor-Verrechnungs-Ges. mbH
 Rotebühlplatz 5 · 70178 Stuttgart
 ☎ 0711/666 710 · Fax 0711/61 77 62
 info@lvg.de · www.lvg.de

Fax 0711/617762

Gleich ausschneiden, ausfüllen und faxen an